

Wiesbadener Tagblatt.

No. 289. Montag den 9. December. 1861.

Bekanntmachung.

Die Erhebung des 5. Simplums Staatsteuer pro 1861 beginnt in hiesiger Stadt Montag den 9. d. M. Die Steuerpflichtigen werden aufgefordert, innerhalb 14 Tagen Vormittags zwischen 8 und 12 Uhr Zahlung anher zu leisten.

Wiesbaden, den 4. December 1861.

Herzogl. Steueramt.
Pfaff.

Bekanntmachung.

Dienstag den 10. December d. J. Mittags 3 Uhr lassen die Erben des Martin Erkel von hier und die Wittve desselben folgende Immobilien, als:

Stich.-No. Mg. Rh. Sch. Gl.

- 1) 2538 — — 16 a) Ein zweistöckiges Wohnhaus, 42' lang 36' tief;
b) eine einstöckige Scheuer, 38' lang, 18' tief;
c) ein einstöckiger Stall, 12' lang, 7' tief;
No. 612 des Brandcatasters,
d) Hofraum, belegen in der Nerostraße zw. Georg Daniel Einnenfohl u. Anton Reinhard Seilberger, gibt 7 fr. Gült-Annuität;
- 2) 2539 1 55 86 3 Acker im Hammersthal zw. Ludwig Wintermeyer und Aufstößer, gibt 34 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;
- 3) 2540 1 84 91 3 Acker in der Glendswiese zw. der Domäne und Peter Schramm, gibt 41 fr. Zehnt-Annuität und 47 fr. 2 hll. Gült-Annuität;
- 4) 2542 — 97 — 2 Acker im kleinen Feldchen zw. Heinrich Thon und Martin Erkels Wittve, gibt 53 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität und 1 fl. 52 fr. 2 hll. Gült-Annuität;
- 5) 2543 — 21 69 1 Acker am Schiersteinerweg zw. von Dungen und Wilhelm Schlidt, gibt 21 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;
- 6) 2544 — 73 83 2 Acker auf dem Heidenberg zw. Georg Phil. Faust, von Kalapert und Domäne, gibt 9 fr. 2 hll. Gült-Annuität;
- 7) 2545 — 48 38 3 Acker im kleinen Feldchen zw. Martin Erkel und Friedr. Christ. Blum, gibt 10 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;
- 8) 2546 — 64 53 3 Acker auf dem alten Erbenheimerweg zw. Joh. Heinr. Burk und Peter Schmidt, gibt 14 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;

Stück.-No.	Mg.	Mth.	Gr.	Cl.	
9)	2547	—	91	87	3 Acker im großen Hainer zw. Ph. Menges und Heintr. Mart. Burk, gibt 20 fr. 1 hl. Zehnt-Annuität und 56 fr. 1 hl. Gült-Annuität;
10)	2548	—	60	81	2 Wiese auf der Truttenbach zw. Phil. Heintr. Schmidt und Wilh. Peter Blum;
11)	4159	—	42	72	2 Acker im kleinen Feldchen zw. David Schweisguth und Posthalter Schlichter, gibt 23 fr. 2 hl. Zehnt-Annuität;
12)	2550	—	10	—	2 Wiese beim Löwenborn zw. Martin Erkel Wittwe und der zweiten Pfarrei; und
13)	2549	—	16	44	2 Wiese in der Au zw. Daniel Räßberger beiderseits,

in dem hiesigen Rathhause zum dritten und letzten Male freiwillig versteigern.
Wiesbaden, 22. November 1861. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
238 Westerbürg.

Holzversteigerung.

Freitag den 20. d. M. und den darauf folgenden Tag, jedesmal Vormittags 11 Uhr anfangend, kommen in den nachbezeichneten Domaniawald-districten der Oberförsterei Nauroß öffentlich meistbietend zur Versteigerung:

A. Im District Hellenberg 2r Theil:

1	aspen Stamm von 28 C',	—	8852	(1)
1½	Klafter buchen Scheitholz,			
4	" " Brügelholz,			
14½	" " gemischtes Holz,			
5350	Stück buchen Wellen,			
550	" " gemischte Wellen.			

B. Im District Hellenberg 4r Theil:

2	eichene Stämme von 79 C',			
9½	Klafter buchen Scheitholz,			
40½	" " Brügelholz,	1	8852	(2)
1½	" " eichen			
2375	Stück buchen Wellen,			
10½	Klafter geförntes Stochholz.	1	0452	(3)

Der Anfang wird im District Hellenberg 2r Theil gemacht.

Wiesbaden, den 6. December 1861. Herzogl. Nass. Receptur.
13416 — Vender.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der für das Herzogliche Criminalgericht dahier in dem Jahre 1862 erforderlichen Schreibmaterialien soll im Submissionswege vergeben werden.

Diesjenigen, welche diese Lieferung übernehmen wollen, werden aufgefordert, Muster mit Angabe der Preise bis zum 18. December t. J. verschlossen unter der Aufschrift:

"Submission auf Schreibmaterialien"
dahier einzureichen.

Die Bedingungen, unter welchen die Lieferung zu geschehen hat, können täglich dahier eingesehen werden.

Wiesbaden, den 3. December 1861. Herzoglich Nassanisches Criminalgericht.
75 vdt. Deyerle.

Aufforderung.

Diejenigen, welche im Laufe dieses Jahres Garn oder Leinwand aus der Arbeitsanstalt des Herzoglichen Criminalgerichts bezogen und noch keine Zahlung geleistet haben, werden aufgefordert, ihrer Verbindlichkeit alsbald nachzukommen.

Wiesbaden, den 3. December 1861.

Herzoglich Nassauisches Criminalgericht.

75

Die Lieferung der bei Herzogl. Rechnungskammer pro 1862 erforderlichen Schreibmaterialien soll im Submissionswege vergeben werden und zwar:

12	Ries	Canleipapier,
60		Conceptpapier 1r Sorte,
5	"	ditto 2r ditto
15	Buch	Mantelpapier,
3	Ries	Maculaturpapier,
2	"	großes Backpapier,
3	"	kleines ditto

4250 Stück Schreibfedern,
228 " Blei- und Rothstifte,
12 Pfund Siegellack etc.

Lieferungslustige wollen die hierauf bezüglichen Muster mit Angabe der Preise bis zum 16. l. M. verschlossen unter der Aufschrift „Submission auf Schreibmaterialienlieferung“ einreichen. Die Lieferungsbedingungen können bis zum 14. d. M. in der Kanzlei der unterzeichneten Behörde eingesehen werden.

Wiesbaden, den 3. December 1861.

13417

Herzoglich Nassauische Rechnungskammer.

Bekanntmachung.

Da in Gemäßheit der Bestimmungen in §§. 7 und 29 des Gemeindeverwaltungs-gesetzes vom 26. Juli 1854 am Schlusse jeden Jahres sowohl ein Drittel der Mitglieder des Gemeinderathes, als auch ein Drittel der Mitglieder des Bürgerrathes aus dem Amte austreten, und zwar am Schlusse dieses Jahres die in der ersten Abtheilung der Wähler gewählten Mitglieder benannter Körperschaften, so ist Termin zur Vornahme der erforderlichen Ersatzwahlen auf

Montag den 9. December l. J., Vormittags 9 Uhr, bestimmt worden, und werden demgemäß alle Wahlberechtigten der ersten Abtheilung hiesiger Stadt andurch eingeladen, sich in dem besagten Wahltermine in dem Rathhause zu versammeln.

Jeder Wahlberechtigte ist verpflichtet, bei der Wahl der Gemeinderathsmitglieder (Gemeindevorsteher) zu erscheinen, und werden alle diejenigen, welche nicht erscheinen, mit einer Ordnungsstrafe von je Einem Gulden belegt, sofern sie nicht durch Krankheit oder Abwesenheit am Erscheinen verhindert sind, und dies auf glaubhafte Weise darthun können.

Zur Nachricht wird weiter bemerkt, daß zur ersten Wahlabtheilung alle diejenigen hiesigen wahlberechtigten Bürger, pensionirten Hof-, Militär- und Civildiener gehören, deren Steuerquote (Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer zusammengerechnet) in simple 13 fl. 3 fr. 1 hl. und mehr beträgt.

Die am Schlusse dieses Jahres austretenden Gemeinderaths- und Bürgerrathsmitglieder sind:

1) Die Gemeindevorsteher: Herren Bierbräuer Christian Bucher,

Rentner Wilhelm Habel, Mühlenbesitzer Jacob Stuber und Kaufmann Wilhelm Deffner;

2) Die Bürgerausschussmitglieder: Herren Kaufmann Georg Vogler, Bierbrauer Christian Bücher, Bierbrauer Georg Bücher, Feldgerichtschöffe Karl Christmann, Gastwirth Friedrich Duenning, Materialist Karl Glaser, Gastwirth Albrecht Göz, Badewirth Philipp Daniel Herber, Kaufmann Samuel Herz, Rentner Georg Hoffmann, Apotheker Dr. Louis Hoffmann, Rentner Friedrich Kimmel, Kohlenhändler Günther Klein, Feldgerichtschöffe Wilhelm Poths, Hof-Conditor Adolph Röder, Weinhändler Benedict Rosenstein, Badewirth Johann Georg Schanz, Hof-Buchhändler August Schellenberg, Hotelbesitzer Adam Schmitt, Deconom Heinrich Thon, Hauberey Georg Walther, Lünchermeister Jacob Walther, Zimmermeister Jonas Weil und Graveur Christian Zollmann.

Wiesbaden, den 20. November 1861.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Alle hiesigen Einwohner, welche ihre bisherigen Gewerbe ganz oder theilweise aufgeben, oder dieselben erweitern, oder neue Geschäfte beginnen wollen, werden hierdurch aufgefordert, die dessfalligen Anzeigen innerhalb 14 Tagen, von heute an gerechnet, um so gewisser bei dem Unterzeichneten zu machen, als spätere Angaben sonst bei der Steuerregulirung für das nächste Jahr nicht mehr berücksichtigt werden können.

Namentlich werden die Handwerksmeister ersucht, die Zahl ihrer Gehülften und Lehrlinge genau anzugeben, damit in dieser Beziehung keine Unrichtigkeiten unterlaufen können.

Wiesbaden, den 6. December 1861.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Bei dem Stadtfarmensfonds dahier sind 5000 fl. gegen doppelt gerichtliche Sicherheit im Ganzen oder getheilt sofort auszuleihen.

Wiesbaden, den 25. November 1861.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Den 17. d. M. Morgens um 9 Uhr soll die Lieferung des Fleisches pro 1862 an den Wenigstnehmenden vergeben werden. Um 10 Uhr der Abfall in der Hospitalküche und die Knochen an den Meistbietenden versteigert werden.

Die Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht.

Herzogl. Militär-Hospital-Verwaltung. 333

Mittwoch den 18. December d. J. Morgens 11 Uhr sollen die sich im Laufe des Jahres 1862 in der Menage des 2ten Regiments ergebenden Knochen an den Meistbietenden in dem Zimmer No. 4 der Infanterie-Caserne versteigert werden.

Wiesbaden, den 5. December 1861.

Die Menage-Verwaltung. 403

Bekanntmachung.

Dienstag den 17. d. M. Morgens 9 Uhr soll in hiesiger Caserne, Zimmer No. 24, die Lieferung von Fleisch und Fett für die Menage der Garnison Viebrich pro 1862 an den Wenigstnehmenden versteigert werden, woselbst auch täglich die Bedingungen eingesehen werden können.

Viebrich, den 7. December 1861.

Die Menage-Commission. 350

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an Reis, Gerste, Linsen, Bohnen, Erbsen und Gries für die Menage der Garnison Viebrich vom 1. Januar bis 30. September 1862 soll im Submissionswege vergeben werden.

Die Eröffnung der eingelaufenen Submissionen erfolgt Dienstag den 17. d. M. Vormittags 10 Uhr in der Caserne dahier, Zimmer No. 24, woselbst täglich die Lieferungsbedingungen eingesehen werden können. Später eingehende Submissionen können nicht berücksichtigt werden.

350

Viebrich, den 7. December 1861. Die Menage-Commission.

Lieferung von Victualien.

Der Bedarf an Victualien für die Herzogliche Heil- und Pflegeanstalt Eichberg im ersten Halbjahr 1862 und zwar:

1. 15 Centner Kaffee,
2. 12 " Melis,
3. 1/2 " Farin,
4. 22 " Erbsen,
5. 15 " Linsen,
6. 17 " Bohnen,
7. 20 Malter extrafeiner Vorschuß in 140 Pfund per Malter,
8. 9 " Waizengries in 140 Pfund per Malter,
9. 11 Centner geschälte Gerste, Mittelsorte,
10. 2 " feine Perlengerste,
11. 4 " Haferkern,
12. 2 1/2 " Grünekern,
13. 18 " Reis,
14. 4 " Hirsen,
15. 2 " Sago,
16. 7 " Suppennudeln,
17. 5 " Gemüßnudeln,
18. 15 " Zwetschen,
19. 100 Maas Mohnöl,
20. 14 Centner frische Butter,
21. 5500 Stück Eier,

soll auf dem Submissionswege vergeben werden.

Proben der Victualien mit Angabe der Preise sind bis zum 18. d. M. Nachmittags 3 Uhr unter der Bezeichnung „Lieferung von Victualien betreffend“ hierher einzuse den. Hierbei wird besonders bemerkt, daß die unter pos. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 12. 13. 14. und 15. bezeichneten Victualien im Ganzen und die unter pos. 7. 8. 9. 10. 11. 16. bis 21. bezeichneten Victualien nach jeweiligem Bedarf der hiesigen Verwaltung zu liefern sind.

Bei dem Vorschuß soll der monatliche Durchschnittspreis für „Extrafeinen Vorschuß“ nach dem Wiesbadner Tagblatt zu Grund gelegt werden, und es haben daher die Concurrenten anzugeben, um viel weniger als dieser Durchschnittspreis beträgt, sie die Lieferung zu übernehmen gesonnen sind. In Beziehung auf die Butter wird bemerkt, daß hier in derselben Weise der Marktpreis nach dem Mainzer Wochenblatt angenommen wird und ferner, daß die Butter von vorzüglicher Qualität sein muß, im Sommer wöchentlich zweimal und im Winter wöchentlich einmal abzuliefern ist.

Eichberg, den 3. December 1861.

Die Direction der Heil- und Pflegeanstalt.

Dr. Gräfer.

Ein Mahagoni-Kauniz neuester Construction ist zu verkaufen
Nischelsberg 1.

Notizen.

Heute Montag den 9. December Vormittags 9 Uhr: Versteigerung der sich aus den Dungsgruben des Infanterie-Casernenberings ergebenden Excremente für die Jahre 1862, 1863 und 1864 bei d. H. Herzogl. Casernenverwaltung. (S. Tagbl. 288.)
Herzogl. Casernenverwaltung (S. Tagbl. 288.)
Versteigerung von austragierten Montur- und Rüstfortenstücken im Artillerie-Casernenhofe. (S. Tagbl. 281.)
Vormittags 10 Uhr: Fruchtwirtschaftung bei Herzogl. Receptur dahier. (S. Tagbl. 279 u. 287).

Gewerbe-Verein.

Montag den 9. d. M. Abends 8 Uhr im Saale „zum Erbsprinzen“ Vortrag des Herrn **Dr. Schirm** „über Straßenanlagen und Häuserbau in London.“

Alle Mitglieder und Freunde unseres Vereins werden zu diesem Vortrag hiermit freundlich eingeladen. 123

Wiesbaden, 5. December 1861.

Der Vorstand.

Verein für Naturkunde.

Sonntag den 15. December Vormittags 11 Uhr findet die Generalversammlung des Vereins für Naturkunde im Museumsaale statt.

Nichtmitglieder können eingeführt werden.

431

Der Vorstand.

Billige klassische Musik.

Im Verlage von **L. Holle** in Wolfenbüttel erscheinen:

- L. van Beethoven's** sämtliche Lieder für eine Singstimme mit Pianofortebegleitung. 13 Hefte. 3 fl. 36 kr.
 — — 1 Oratorium und 2 Messen im Clavierauszuge. 3 fl. 36 kr.
 — — 17 Streichquartette 10 Hefte. Partitur 5 fl. 24 kr., Stimmen 9 fl. 18 kr.

W. A. Mozart's 9 Trios für Pfte., Viol. u. Vcll. 9 Hefte. 4 fl.

Franz Schubert's 87 Lieder für 1 Contra-Alt- oder Bassstimme mit Pftbegleitung. 13 Hefte. 4 fl. 12 kr.

R. Kreutzer's 40 Etuden od. Capricen für 1 Violine. 54 kr.

Ausführliche Prospekte gratis. Das erste Heft ist zur Ansicht, die Fortsetzung nur auf feste Bestellung durch die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung, in Wiesbaden, Langgasse No. 27, zu beziehen.

18 & 19 Alte Colonnade 18 & 19

werden, da der Laden anderweit verpachtet ist, die sich an Festgeschäften eignenden Oelcasserie-Waaren, um jeden Preis anverkauft. 13418

D. Fumagalli,

neue Colonnade N. 7 bis 10.

empfiehlt zu den bevorstehenden Festtagen sein auf's vollständigste, mit den neuesten Gegenständen assortirtes Waarenlager, macht besonders auf eine reiche Auswahl neapolitanischer Corallen-Schmuck-Gegenstände aufmerksam.

Ferner wird noch eine Auswahl Fächer, um damit aufzuräumen, bedeutend unter dem Einkaufspreis abgegeben. 13419

Häfnergasse No. 7 sind alte Dachziegel zu haben. 13388

Heinrich Franke,

Spitzenfabrikant aus Crottendorf, am Rande

alte Colonnade No. 33,

empfiehlt sich zur bevorstehenden Weihnachts-Saison mit seinem eigenen Fabrikate einem hochgeehrten Publikum bestens, welches besteht: in ächten schwarz und weiß geklöppelten leinene Spitzen, Spitzenmantillen, Volants, Barben, Berthen, Schleier, Coiffure, Pellerins u. s. w.

Ächte Spitzenentaschentücher in Leinen-Battist von fl. 2 an, ächte Spitzenschleier von fl. 3½ an, ächte Spitzenbarben von fl. 1 an, ächte Spitzengarnituren von fl. 1. 45 an, ächte Spitzenkragen von fl. 1 an, nebst einer reichen Auswahl ächte Brüsseler Points in allen Gegenständen.

Ferner schwarze ächte Guipure-Spitzen, leinene Hemdenspitzen, Negligéhauben, nebst einer sehr großen Auswahl der feinsten Stickereien aller Art und dergleichen mehr in dieses Fach einschlagende Artikel; namentlich sind noch gestickte Taufkleider zu empfehlen.

Da nun der Laden zum neuen Jahre auf mehrere Monate geschlossen wird, so werden einige Tausend Stück ächt gestickter Kragen zum Fabrikpreise noch abgegeben.

13237

Dom. Sangiorgio,

Colonnade nächst dem Theater No. 8,

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß sein bekanntes

Galanterie-Waaren-Lager

zu bevorstehenden Weihnachten auf's Vollständigste assortirt und mit den neuesten Luxus- als auch nützlichen Gegenständen jeder Art ausgestattet ist.

13101

Ich erlaube mir hiermit mein seit Jahren bekanntes und gut assortirtes

Pelzwaaren-Geschäft

in empfehlende Erinnerung zu bringen, und namentlich auf eine große Auswahl Pelzröcke aufmerksam zu machen. Zugleich mache ich bekannt, daß ich alle Pelzwaaren selbst anfertigen lasse, mithin im Stande bin, billig und reell Jedermann bedienen zu können.

Jacob Geis,

13001

Langgasse No. 34 nächst dem Franzplatz.

Gustav Röder,

Marktplatz No. 8, vis-à-vis dem Herzogl. Palais,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von neuen, sowie auch gespielten Instrumenten, Sals: Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums aus den besten Fabriken in Stuttgart und Paris zum Verkauf und zum Vermiethen.

7556

Leise Anfrage.

Schenkt mir denn Jemand auch etwas zur Christbescherung für meine Blindenschul-Kinder?!

Wiesbaden, den 7. December 1861.

Gagern,

13420

derzeitiger Hausvater.

Die Eröffnung meiner reichhaltigen Weihnachtsausstellung

beehre ich mich hierdurch anzuzeigen.

G. L. Neuendorff,

13098

Tapissieriewaarenhandlung. — Kranzplatz.

Gestickte leinene Ballhemden

empfehl

Franz Altstätter Sohn,

13238

Webergasse No. 14.

Fertige Betten, Matrassen &c.

in frischer unverfälschter Füllung, gut gereinigte Bettfedern, Flaumen, Pferdehaare und alle in's Bettwaarenfach einschlagende Artikel empfehle in reeller und preiswürdiger Waare.

Reinhard Thoma, 11 Marktstraße 11. 13285

Heinrich Schön, Mauritiusplatz,

empfehl eine große Auswahl Ballkränze und Bouquets und sonst alle in dies Fach einschlagende Artikel; auch werden alte Blumen wieder wie neu aufgearbeitet. Ferner empfehle ich alle Sorten Wachs- und Stearin-Tafellichter zu billigem Preis.

13107

Wohnungsveränderung.

Ich mache hiermit ein. m geehrtesten Publikum die Anzeige, daß ich nicht mehr Saalgasse, sondern Hirschgraben bei Herrn Schreiner Löw wohne, und empfehle auch sogleich prompte Bedienung und dauerhafte Arbeit.

Friedrich Wintermeyer, Schuhmacher. 13421

Lieber Gustav in St—t!

Das ganze Haus gratulirt Dir herzlich zu Deinem heutigen
18. Geburtstage.

13318

Hierbei ein Verzeichniß von Weihnachts-Geschenken bei

Karl Mahr in Wiesbaden, Kranzplatz 1. 13422

(Hierbei zwei Blätter.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (Beilage zu No. 289) 9. December 1861.

Bekanntmachung.

Dienstag den 10. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, kommen im Wiesbadener Stadtwald

1) Distrikt Neroberg 2r Theil b.:

2 eichene Werkholz-Stämme von 25 Cbß.,
8 $\frac{3}{4}$ Klafter eichen Scheitholz,
26 $\frac{1}{4}$ " buchen
13 " " Brügelholz,
1 $\frac{1}{2}$ " aspen
179 Stück buchen Wellen,
13 $\frac{3}{4}$ Klafter Stockholz;

2) Distrikt Neroberg 1r Theil b.:

95 Stück kiefern Rüstholz von 160 Cbß.,
21 $\frac{1}{4}$ Klafter kiefern Brügelholz,
1075 Stück kiefern Wellen;

3) Distrikt Geisberg:

5 Klafter kiefern Brügelholz und
125 Stück " Wellen

öffentlich meistbietend zur Versteigerung.

Der Anfang wird im Distrikt Neroberg 2r Theil b. gemacht.

Wiesbaden, den 2. December 1861.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 12. d. Mts. Vormittags 11 Uhr werden in dem Hofe des Schulhauses auf dem Markt, in dem Rathhanshofe und in dem Hofe des vormaligen Waisenhauses dahier folgende abgängige Baugesegenstände und Inventariatsstücke ic. öffentlich meistbietend versteigert.

1 Partie Brücken- und Spriesholzabfälle,

1 " alte Reiserbesen (zu Stallbesen brauchbar),

6 Akazien- und Kastanienstämme zu Werkholz,

1 Partie confiscirtes Gehölz,

mehrere alte Armenbüchsen,

1 alte nassauische und 2 russische Fahnen,

8 " weiße Fenster-Rouleaux,

8 " Vorhangstangen,

1 " Signalglocke vom alten Schulhaus,

1 Partie alte leinene und lederne Feuerreimer,

1 " altes Eisenwerk von der alten Thurmuhre, als Räder, Rollen und Gewichte.

Der Anfang wird im Schulhofe am Markt gemacht.

Wiesbaden, den 7. December 1861.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Die Anhäufung fertiger Strick- und Näharbeiten in unserm Verkaufs-Local nöthigt uns, wie in früheren Jahren, wieder eine Verloosung solcher Artikel zu veranstalten, damit wir durch deren Ertrag neue Mittel zur Beschäftigung unserer armen Arbeiterinnen erhalten. Wir erlauben uns, durch die bisherigen erfreulichen Erfahrungen ermunthigt, das verehrliche Publikum um recht lebhaftesthe Betheiligung an dieser Verloosung zu bitten und dasselbe hierdurch zu benachrichtigen, daß in unserm Laden Langgasse No. 16 Loose zu dem gewöhnlichen Preise von 12 kr. das Stück zu haben sind.

Wiesbaden, den 26. November 1861.

101

Der Vorstand des Frauenvereins.

Beachtenswerth,

betreffend den Leinenverkauf Langgasse 40, Kranzplatz-Eck, in der Restauration des Hrn. Gieß.

 Den Wünschen vieler meiner geehrten Kunden zu willfahren, eine sehr schöne schwere Sorte Leinen aus Hanfleinengarn anfertigen zu lassen, bin ich nunmehr nachgekommen, und ist die erste Probefendung soeben eingetroffen. Es ist dieses ein sehr dauerhaftes Gewebe, welches sich namentlich in den geringeren Qualitäten zu starken Arbeitshemden und Betttüchern auszeichnet, in feiner Sorte bis zu den feinsten Oberhemden verwendet werden kann. Der Faden ist rund und egal, und wird dieses Leinen gewiß allen Anforderungen entsprechen.

Gleichzeitig empfehle ich einen Posten Bielefelder Leinen zu Herren- und Damenwäsche, sowie Hand-, Tisch- und Taschentücher zu enorm billigen Preisen.

Verkaufslocal: Langgasse 40, Ecke vom Kranzplatz.

13423

Gustav Deucker, Commissionär.

 Der Verkauf dauert nur noch zwei Tage. 

Für Schneider.

Durch vortheilhafte Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt, schwarze und graue Carfinets, glatten und gerippten SeidenSammt zu sehr billigem Preis zu verkaufen. Sodann empfehle ich sehr schönen gerippten Baumwollensammt zu Krügen, Seidenzeuge, Orleans, Einsatzbänder und Rigen, sowie sämtliche Zubehöre für Herrenkleider zu äußerst billigen Preisen.

12830

Wilh. Hack, Häfnergasse 13.

Wir beehren uns hiermit auf unser neuerichtetes

Klavierlager

aufmerksam zu machen.

Indem wir eine bedeutende Anzahl Instrumente vorrätzig halten, ist es unsere Absicht, dem geehrten Publikum eine größere Auswahl aus den besten deutschen und französischen Fabriken zu bieten.

Für Güte und Dauerhaftigkeit der Instrumente wird garantirt.

Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. Neue und gebrauchte Instrumente jeder Art werden vermiethet.

H. Scholl's Söhne, Detailmusikhandlung,

12408

Mainz, Fußstraße 2.

Bei Unterzeichnetem sind von verschiedenen Größen neu construirte verbesserte **Ihekewaagen**, wofür garantirt wird, vorrätzig zu haben.

V. Faust, Mechanikus, Häfnergasse 13. 13286

Karl Mahr, Uhrmacher, Franzplatz 1,

empfiehlt unter bekannter Garantie für bevorstehende Weihnachten:

goldne Herren-Uhren von 50 bis 120 fl.,

goldne Herren- und Damen-Cylindernhren von 35 bis 85 fl.,

silb. Herren-Uhren von 25 bis 50 fl.,

silb. Herren- und Damen-Cylindernhren von 14 bis 26 fl. Wiener und

Pariser Pendules von 22 bis 52 fl., Pariser Wecker, Schwarzwälder

Rahmen- und Schottenuhren u. s. w.

12856

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich das **Schreiner-**geschäft selbstständig betreibe und bitte um geneigten Zuspruch, denn ich werde bemüht sein, geehrten Kunden mit guter und dauerhafter Arbeit aufzuwarten. Wiesbaden, den 6. December 1861.

13424

Constantin Brand, Schreiner, Nerostraße 15.

Photographische Portraits!

Billigster Preis 28 fr. Aufnahme zu jeder Tageszeit, Lannusstraße No. 19 bei

H. Glaeser.

7713

Jac. Weigle jr., No. 1. kleine Burgstraße No. 1,

empfiehlt sein **Gutlager**, bestehend in Filz- und Seidenhüte, Knaben- und Kinderhütchen neuester Façon; eine große Auswahl in grauen und schwarzen Filzschuhen, Uberschuhen und Reiseüberstiefeln, bunte Filzschuhen mit Filz- und Ledersohlen in allen Größen; ferner habe ich eine große Partie Hosenträger und Strumpfbänder, um damit aufzuräumen, verkaufe ich solche um den Fabrikpreis.

13425

Franz Allstätter Sohn,

Webergasse No. 14, empfiehlt:

Fertige Hemden jeder Qualität und Größe, alle Sorten Vielesfelder, Irländer, Schlesiäer und Hausmacher Leinen, irländische leinene Taschentücher von fl. 3. 12 fr. per Duzend an, engl. seidene Bonlards in den neuesten Dessins;

Baumwoll- und wollene Unterjacken, Unterhosen, Socken und Strümpfe; Halsbinden und acht englische Herrnkragen in den modernsten Façons.

Billige, feste Preise.

13248

Mäntel & Jacken

zu sehr billigen Preisen.

L. H. Reisenberg, Langgasse 35. 13395

M. Stillger, Hänergasse No. 18, empfiehlt zu den billigsten Preisen sein Lager in Crystall, Glas, weißem und decorirten Porzellan, Steingut, steinernem und irdenem Geschirr ic.

7409

Nerostraße No. 30 sind folgende Gegenstände zu verkaufen: Ein schöner Schreibpult, ein einthüriger Kleiderschrank, viereckige Tische, nußbaumene Bettstellen, Spiegel und eine sehr schön eingerichtete Puppentische mit allem nöthigen Kochgeschirr und Feuerherd.

13426

Montag den 9. December Abends 6^{1/2} Uhr
im großen Saale des Casinogebäudes
Zweite Soirée für Kammermusik
der Herren Baldenecker, Scholle, Wagner und Grimm.

PROGRAMM.

- 1) Quartett von Mozart (G-dur).
- 2) Trio für Clavier, Violine und Violoncell von Mendelssohn (C-moll, Op. 66).
- 3) Quartett von Beethoven (Es-dur, Op. 74. Harfenquartett).

Die Clavierparthie wird von Herrn C. Ballat ausgeführt.

Der Flügel ist aus der Fabrik von Dörner in Stuttgart.

Subscriptionslisten liegen bei Herrn Hof-Buchhändler Schellenberg und in der Wagner'schen Musikalienhandlung zur Einzeichnung offen, sowie ebendasselbst einzelne Karten zu 1 fl. zu haben sind.

12717

Cäcilienverein.

57

Freitag den 13. December 1861 Abends 7 Uhr zweites Vereinsconcert im großen Saale des Kurhauses: **Symphonia eroica** von L. v. Beethoven; **Requiem** von W. A. Mozart.

Für Inserate aller Art empfehlen wir allen hiesigen und auswärtigen Geschäftstreibenden die

„Mittelrheinische Zeitung.“

Bei mehrmaliger Einrückung wird Rabatt bewilligt.

13360

Meine

Weihnachts-Ausstellung

enthält eine große Auswahl practischer und schöner Weihnachtsgeschenke und mache ich besonders aufmerksam auf Albums, Photographiebücher, Schreibmappen, Wandtaschen, Necessaires, Arbeitskörbchen, alle Arten Portefeuillewaaren, Cigarren-Etuis, Brieftaschen u. c., worunter ein großer Theil zu Stickereien geeignet ist.

99

Andreas Flocker, Webergasse No. 17.

Die Lithographie und Schreibmaterialienhandlung von Wilh. Zingel jun., Langgasse 28,

empfiehlt für das bevorstehende Christfest eine neue schöne Auswahl feiner Lederwaaren, als:

13427

Photographie- und andere Albums,

Schreibmappen mit Einrichtung, Schreibunterlagen,

Poesie-, Notiz- und Stammbücher,

Arbeitskörbchen und Daméntaschen,

Brieftaschen, Cigarren- und Visitenkarten-Etuis, Portemonnais u. c.,

ferner eine große Auswahl von feinen

Luxuspapieren, Cartonagearbeiten, Fächer,

Reisszeuge, Creta-Polycolor-Stifte, Zeichenvorlagen, Farben-

kasten, Bilderbücher, Albumblätter, Modellirbogen, Gesang-

bücher, sowie alle sonstige Schreib- und Zeichenmaterialien.

Avis.

Unterzeichneter empfiehlt dem geehrten Publikum

- 1) sein **Lager von Cigarren & Tabak**. Edt import. Havannah- („Echte Cabanas y Carbajal, Upmann &c.“), ächte Manilla-, Bremer- und Hamburger Cigarren.
- 2) sein **Lager in reinem gutem Thee**, sämtliche Sorten stets in frischster Waare vorrätzig.

C. M. Lossen,

18. untere Webergasse 18.

11497

Auf den dem heutigen Tagblatt beigelegten Prospectus über musikalische Werke machen wir noch besonders aufmerksam und halten uns zu Bestellungen bestens empfohlen.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,
Langgasse No. 27.



S. Hirsch,

Taunusstraße No. 9,

empfehlte sein reichhaltiges Lager von neuen und gespielten Instrumenten, als Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums aus den besten Fabriken in Stuttgart und Paris zum Verkauf und zum Vermiethen. 10131
Für alle von ihm erkauften Instrumente leistet derselbe mehrjährige Garantie.

Zu Weihnachts-Geschenken sich eignende Gegenstände, als: Albums in einfacher und reicher Ausstattung, Mappen mit und ohne Einrichtung, Poesiebücher, Schmuck- und Arbeitskästchen, Reise- und Arbeits-Necessärs, Damentaschen, Schreibzeuge und Schreibmappen, Flacon-Etuis, Feuerzeuge, Visitenkarten-Täschchen, Notizbücher aller Art, Brief-Taschen, Cigarren-Etuis, Portemonnais, sowie eine große Auswahl ausgezeichnet schöner

Photographie-Albums und

Photographie-Rähmchen

empfehlte zu äußerst billigen aber festen Preisen

Jacob Zingel,

Hof-Steindruckerei, Schreib- u. Zeichenmaterialien-Handlung,
Kleine Burgstraße No. 2. 13428

Soeben trifft eine Sendung der neuesten **Slips, Binden** und **Cachenez** bei mir ein und gebe ich solche sehr billig ab.

L. H. Reifenberg, Langgasse 35. 13395

à Pfund 20 fr. **Aepfel-, Birnen- & Trauben-Gelée** à Pfund 20 fr.

in Töpfen von 1½, 2, 3, 4, 5, 8 und 12 Pfund
11371 bei **H. Wenz**, Conditior, untere Webergasse 4.

Rum à fl. 1. 12, fl. 1. 36, und fl. 1. 45	per Flasche,
Arac à fl. 1. 24, fl. 1. 45	" "
Cognac à fl. 1. 36, fl. 1. 45, fl. 2, fl. 2. 36	" "
Schiedamer Genever à fl. 1. 12 und fl. 1. 24	" "
Extrait d'Absynth à fl. 1. 45	" "
Whisky à fl. 2, fl. 2. 12	" "
Punschessenz à fl. 36, fl. 1. 45 und fl. 2	" "
Allasch à fl. 1. 45	" "
Pfeffermünz-Curacao, Anisette,	" "
Magenbitter, Kümmel &c. à fl. 1. 12 u. fl. 1. 45	" "

13100 bei **Chr. Ritzel Wittwe.**

FrISChe SchellfISChe

13313

billigst bei **Chr. Ritzel Wittwe.**



Roher und abgekochter Schinken von

bester Qualität im Anschnitt per Pfund 48 fr.,

hauptsächlich für Kranke zu empfehlen, sowie ächte

Göttinger Cervelatwurst und sonstige feinere Wurstarten empfiehlt
bestens **Ed. Hetterich**, Webergasse 22. 12841

Täglich frISChe Lebkuchen

13151

bei **Oswald Belsiegel**, Kirchgasse 20

Weissen ächten **Colonial-Farin**, welcher sich für alle Conditorei-Waaren ganz vorzüglich eignet, per Pfund 16 fr., fertigen guten **Punsch** das Glas 9 fr. bei **L. & Th. Dannecker**, Marktplatz 12. 13290

M. Földner Wittwe, Kranz 2,

empfehlst ihr auf's vollständigste assortirtes Lager in weissen **Sticken**, **reien** und **Lingerien** jeder Art, namentlich **Kragen**, **Garnituren**, **Taschentücher**, sowie schöne **Unterröcke**, **Einsätze**, **Negligéhauben** &c.; ferner **Corsetten** verschiedener Qualität, **Stahlreifröcke** in weiss und grau, sowie alle glatten weissen Stoffe, **Mull**, **Battist**, **Shirting**, **Piqué** &c. zu billigen Preisen.

12857

Braune u. graue ☐ **leinene Läufer** auf Zimmerteppiche, **Uncor-**
felle und **Cocusematten** von 1 fl. an empfiehlt

Reinhard Thoma, 11 Marktstrasse 11. 13289

Ein gebrauchtes, noch in gutem Zustande befindliches **Clavier** ist für
45 fl. zu verkaufen **Wilhelmstrasse 8.** 13398

Franz. Gummischuhe
 der **Comp. nationale** in Paris (als vorzüglichstes Fabrikat bekannt)
 empfiehlt zu den billigsten Preisen **Meritz Schäfer,**
 13429 **Ed. der Lang- u. Unterwebergasse 29 u. 49.**

Frisch gebrannter Kalk
 ist Montag den 9. d. und die folgenden Tage wieder zu haben bei
 443 **J. K. Lembach** in Biebrich.

Muhrrer Ofenkohlen können vom Schiff bezogen werden bei
Aug. Dorst. 13253



Ein neues, sehr elegant und massiv gebautes **Landhaus**
 in der Nähe des vorderen Stadttheils mit herrlicher Aussicht,
 von allen Seiten mit Garten umgeben, in beliebiger Lage und
 allen Bequemlichkeiten versehen, ist billig und unter vortheilhaften Be-
 dingungen zu verkaufen durch das Commissions-Bureau von
Gustav Deucker. 12971

Alle Arten Maschinenheppleren werden gefertigt bei
Carl Fausel, Häfnergasse 9. 13186

Geborene, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geborene. Am 7. Nov. dem Herzogl. Rechnungskammer-Prätor Ludwig Wilhelm Heinrich Gyring dahier ein Sohn, M. August Karl Victor Robert. — Am 7. Nov. dem h. B. u. Kaufmann Johannes Haub eine Tochter, M. Margarethe. — Am 11. Nov. dem Probator am Herzogl. Finanz-Collegium Julius Reuter hier ein Sohn, M. Karl Ferdinand Paul Theodor. — Am 16. Nov. dem Müller Konrad Christian Tochtermann von Neullingen eine Tochter, M. Marie Elisabeth Anna.

Proclamirt. Der verwittwete Herzogl. Hauptmann a. D. Friedrich August Ludwig Eberhard dahier und Emma Amalie Franke, ehl. led. Tochter des Spitzenfabrikanten und Gutsbesizers zu Grottenhof, auch Erb- und Lehnrichters zu Walderdorf in Sachsen Karl Heinrich Franke. — Der h. B. u. Bildhauer Franz Grünthaler, ehl. led. Sohn des Herzogl. Revisors Nikolaus Grünthaler dahier u. Amalie Karoline Christiane Agnes Herrmann von Hahnstätten, ehl. led. Tochter des gew. Steigers Johann Georg Hermann daselbst. — Der h. B. u. Kaufmann Johann Heinrich Karl Siegfried, ehl. led. Sohn des h. B. u. Schirmfabrikanten Johann Siegfried, und Mathilde Emilie Auguste, geb. Lang, des zu Höchst verstorbenen Fabrikanten Wilhelm Konrad Theodor Lammers von Altona Wittwe. — Der B. u. Maschinen-Fabrikant zu Darmstadt Friedrich August Buschbaum, ehl. led. Sohn des das. B. u. Fabrikanten Johann Ludwig Buschbaum und Susanne Amalie Helene Lina Beyerle, ehl. led. Tochter des h. B. u. Güter-Expeditors Heinrich Beyerle. — Der h. B. u. Kaufmann Georg Johann Karl Wallenfels, ehl. led. Sohn des h. B. u. Kaufmanns Georg Christian Wallenfels zu Gießen, und Karoline Antoinette Böhm, ehl. led. hinterl. Tochter des gew. h. B. u. Damastwebers Joseph Böhm.

Getraut. Der h. B. u. Ziegler Georg Friedrich Reinhard Wengandt und Helene Johanne Elisabeth Christiane Seel von hier. — Der Tagelöhner Philipp Daniel Martin Fetz von Springen und Christiane Scholl von Geisenheim. — Der h. B. u. Maurer Philipp August Dormann u. Anna Marie Kühn von Schweppenhäusen bei Coblenz.

Gestorben. Am 29. Nov. Elise, geb. Parz, des Musikers Friedrich Eppig von Wien Ehefrau, alt 40 J. 1. M. 27 T. — Am 30. Nov. Georg Heinrich, des h. B. u. Schlossermeisters Heinrich Jakob Tremus Sohn, alt 3 J. 13 T. — Am 30. Nov. Helene Sophie Pauline Katharine, des Hautboisten beim Herzogl. 2. Regiment u. h. B. Johann Georg Asmus Tochter, alt 3 M. 18 T. — Am 30. November Johanna, geb. Westland, des h. B. u. Badwirths Traugott Hönig Ehefrau, alt 53 J. 5 M. 6 T. — Am 1. December der Tagelöhner Adam Häuser von Wertheim in Baiern, alt 65 J. — Am 2. December Sophie Wilhelmine Marie Elisabeth, des h. B. u. und Schneidermeisters Karl Christian Rieß Tochter, alt 5 M. 4 T. — Am 2. December Anna Marie Stoll, des Bergmanns Adam Stoll zu Laubuschbach Tochter, alt 28 J. 22 T. — Am 3. December die Schauspielerin Babette Hagen dahier, Tochter des weil. Schauspiel-Directors Mathias Hagen zu Amberg, alt 20 J.

9 M. 2 L. — Am 3. December Elisabeth, des Christian König Wittve von Viebrich, alt 79 J. — Am 3. December Mariane, geb. Guner, des Königl. Sicilianischen Kammerherrn Fürsten Ernst Wilking von Radali Durchlaucht Gemahlin, alt 60 J. 3 M. 20 L. — Am 3. December Susanne Katharine, des verstorbenen Schreiners Friedrich Hoffmann von Auringen ehl. Tochter, alt 10 M. 3 L. — Am 4. Dec. Mathilde, geb. von Rosenbach, des weil. Kais. Russischen Obrist Gräve zu Reval Ghefrau, alt 49 J. — Am 5. December der h. B. u. Landwirth Georg Anton Jung, alt 62 J. 6 M. 29 L.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

1) Brod.

- 4 Pfd. Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weismehl), bei Schöll 28 fr., Ph. Kimmel u. A. Schmidt 32 fr.
 3 " ditto bei May 16 fr., H. Müller 19 fr.
 11 " ditto bei May 11 fr., Hilbrand, Marx u. Schweisguth 13 fr.
 4 " Schwarzbrod allg. Preis (56 Bäcker u. Händler): 17 fr. — Bei Fausel, A. Nachenheimer u. Stritter 16 fr., Schöll 18 fr.
 3 " ditto bei Adrian, Acker, Bauer, Bursari, Dietrich, Finger, Kilbach, Flohr, Kreinsheim, Gläner, Guckes, Höhn, Hartmann, Hoffahrt, Kadesch, Lang, Linnenkohl, Matern, May, A. u. M. Müller, Philippi, Ranspott, Reuscher, Reinhard, Ritter, Reppert, Rennwanz, Schellenberg, Schirmer, F. Schmidt, Schramm, Schweisguth, Schünemann, Walther, Weiz und Wibel 13 fr., Fausel und Stritter 12 fr., Schöll 14 fr.
 2 " ditto bei Hippacher u. Marx 9 fr., H. Müller 8 1/2 fr.
 4 " Kornbrod bei Adrian, Brand, Kilbach, Fischer, Hartmann, Kadesch, Ph. Kimmel, May, M. Müller, Reuscher u. Wagemann 16 fr.
 Weißbrod. a) Wasserweck für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 5 Loth: Berger, Brand, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, Junior, Ph. Kimmel, A. Nachenheimer, Malbaner, Marx, H. Müller, Sauereffig, Schefel, A. Schmidt Schöll, Schweisguth, Westenberger u. Hartmann.
 b) Milchbrod für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 4 1/2 Loth: Hartmann.

2) Mehl.

- 1 Mtr. Extras. Vorschuss allg. Preis: 18 fl. 30 fr. — Bei Hahn, Wagemann, Walther und Werner 18 fl., Theis 18 fl. 8 fr., Vogler 19 fl., Philippi u. Stritter 19 fl. 12 fr., Dambmann 20 fl. 30 fr.
 1 " Feiner Vorschuss allg. Preis: 17 fl. 30 fr. — Bei Wagemann und Theis 16 fl., Hahn u. Werner 17 fl., Dambmann 19 fl. 30 fr.
 1 " Weizenmehl allg. Preis: 16 fl. 30 fr. — Bei Wagemann 14 fl., Theis 14 fl. 56 fr., Vogler 15 fl., Hahn u. Werner 16 fl.
 1 " Roggenmehl allg. Preis: 10 fl. 30 fr. — Bei Theis 11 fl., Hahn und Wagemann 12 fl., Vogler 13 fl.

3) Fleisch.

- 1 Pfd. Ochsenfleisch allg. Preis: 17 fr. — Bei Chr. Ries 16 fr.
 1 " Kuhfleisch bei H. Käsebier u. Meyer 14 fr.
 1 " Kalbfleisch allg. Preis: 14 fr. — Blumenschein, Meyer, Chr. Ries, Schipper, Schnaas 12 fr., Renfer 13 fr., Edingshausen, Frenß jun. 15 fr., Seewald 16 fr.
 1 " Hammelfleisch allg. Preis: 14 fr. — Bei Bücher, Edingshausen, Meyer, Schnaas, Jos. Weidmann, Schreibweiß 12 fr., Cron, Frenß jun., Hasler, W. Ries, Stuber u. Thon 15 fr., Weidmann 10 fr.
 1 " Schweinefleisch allg. Preis: 18 fr.
 1 " Dörrfleisch allg. Preis: 26 fr. — Bei Meyer 24 fr., Bücher 28 fr., W. Ries 32 fr.
 1 " Speck allg. Preis: 32 fr. — Bei Frenß sen., Chr. Ries u. Schlidt 28 fr., Thon und Weidig 30 fr.
 1 " Nierenfett allg. Preis: 22 fr. — Bei H. Käsebier, Meyer u. Schnaas 20 fr., Cron, Edingshausen, Frenß sen., Frenß jun., Hasler, Hirsch u. Schipper 24 fr.
 1 " Schweineschmalz allg. Preis: 30 fr. — Bei Frenß sen., H. Kimmel, Chr. Ries, Schlidt und Thon 28 fr., Bücher, Cron, Hasler, Schipper und Schreibweiß 32 fr.
 1 " Bratwurst allg. Preis: 24 fr. — Bei Schnaas 22 fr.
 1 " Leber- oder Blutwurst allg. Preis: 14 fr. — Bei Edingshausen, H. Käsebier, Schipper, Schnaas, Weidmann, Jos. Weidmann, Schreibweiß und Weidig 12 fr., Blumenschein u. Cron 16 fr.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (II. Beilage zu No. 289) 9. December 1861.

Bekanntmachung.

Der Transport wegunfertiger Schüblinge und Arrastaten pro 1862, sowie die in 1862 für die Verpflegung der Arrestaten im Amtscivilgefängniß und für die Heizung der Kestern nothwendigen Lieferungen von Nahrungsmitteln und Holz sollen

Donnerstag den 12. December l. J. Morgens 9 Uhr im Geschäftslocale der unterzeichneten Behörde öffentlich an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Auftragende werden zu dieser Versteigerung hiermit eingeladen.

Wiesbaden, den 7. December 1861.

Herzogl. Polizei-Direction.
v. Rößler.

Zur Christbescherung in der Paulinenstiftung sind bis jetzt eingegangen: von Fräulein von Loën Zeug zu einem Kleid, von Herrn Kaufmann Neuenhoff 4 wollene Kopftücher, Frau von M. 3 fl., Herrn Kaufmann Wibel Erdbeeren, welches mit dem größten Danke bescheinigt

Wiesbaden, den 7. December 1861.

Der Vorstand. 13431

Vorläufige Anzeige.

13432

Am Sylvester-Abend

Dienstag den 31. December 1861

Bürger-Schützen-Ball im großen Saale des Kurhauses.

A. F. Bayenberg, Gold- und Silberarbeiter,

Langgasse No. 29,

empfehlte seine Gold- und Silberwaaren, ebenso auch alle Art Arbeiten werden unter billiger und reeller Bedienung zugesichert.

Auch empfiehlt er sein bekanntes Lager in nicht ächtem Silber, welches im Gebrauch von ächtem Silber nicht unterscheidbar ist, und werden aller Art Gegenstände zu den billigsten Preisen wieder vergoldet und versilbert.

Sodann auch eine reiche Auswahl in Talmie, als Herrn- und Damenketten, Schlüssel, Charivari und sonst verschiedene Gehänge u. s. w.; für Haltbarkeit im Tragen wird garantirt.

12960

Wintermäntel empfiehlt in schöner Auswahl zu billigen festen Preisen
Clemens Schnabel. 13154

Die Buch- und Antiquariatshandlung von Jacob Levi,
 Langgasse No. 33, empfiehlt folgende zu Festgeschenken sich eignende Bücher:
 Blüthen und Perlen deutscher Dichtung, eleg. gbdn. mit Goldschnitt 2 fl. 48 fr. — Schenkel's Deutsche Dichterhalle, 3 Bde. 5 fl. — Dieselbe eleg. gbdn. mit Goldschnitt 8 fl. 45 fr. — Das Nibelungen Lied, übersetzt von Braunsfels 36 fr. — Bürger's Gedichte, eleg. gbdn. 1 fl. 30 fr. — Heine's Reisebilder, 4 Bde., eleg. gbdn. 8 fl. — Homer's Ilias und Odyssee, übersetzt von Voß, 2 Bde., gbdn. 1 fl. 45 fr. — Petiscus, der Olymp, Mythologie der Griechen und Römer, eleg. gbdn. 1 fl. 30 fr. — Tausend und eine Nacht, mit 160 Bildern, 4 Bde. 3 fl. 36 fr. — D. Müller, Charlotte Ackermann 1 fl. 12 fr. — Spinoza's sämmtl. Werke, deutsch von Auerbach, 5 Bde. 5 fl. — Weber's Demokritos, oder hinterlassene Papiere eines lachenden Philosophen, 12 Bde., eleg. gbdn. 8 fl. — Humboldt's Cosmos, 4 Bde., eleg. gbdn. 16 fl. — Dessen Ansichten der Natur, 2 Bde., eleg. gbdn. 3 fl. 30 fr. — Gakner's Universal-Lexikon der Tonkunst, eleg. gbdn. 5 fl. — Gräffe, Handbuch der alten Numismatik mit 72 Tafeln Abbildungen, gbdn. 7 fl. — Böttiger, Geschichte des deutschen Volkes, 8 Bdchen, eleg. geb. 1 fl. 30 fr. — Schlosser's Weltgeschichte, 19 Bde., eleg. geb. 25 fl. — Weber's Weltgeschichte, 2 Bde., eleg. geb. 7 fl. 30 fr. — Thiers, Histoire de la Révolution française, 2 vol., mit vielen Abbildungen, eleg. gbdn. 10 fl. — Shakspeare's dramatic works, in 1 Bd. eleg. gbdn. 4 fl. 30 fr. — Dieselben, deutsch von Schlegel und Tieck, 9 Bde., eleg. gbdn. 8 fl. — Schiller's sämmtl. Werke, 12 Bde., eleg. gbdn. 7 fl. — Goethe's sämmtl. Werke, 6 Bde. 17 fl. — Hauff's sämmtl. Werke, 5 Bde.; eleg. gbdn. 4 fl. 30 fr. — Lessing's sämmtl. Werke in 1 Bd., eleg. gbdn. 6 fl. — Wieland's sämmtl. Werke, 36 Bde., eleg. geb. 12 fl. — Klopstock's sämmtl. Werke, 10 Bde., eleg. gbdn. 4 fl. 30 fr. — Van der Velde's sämmtl. Werke, 8 Bde. 2 fl. 24 fr. — E. T. A. Hoffmann's gesammelte Schriften mit Zeichnungen von Hofemann, 12 Bde., gbdn. 10 fl. — Jschoffe's Stunden der Andacht, 8 Bde., gbdn. 6 fl. — Rebau, Volksnaturgeschichte mit 523 fein colorirten Abbildungen, eleg. cartonirt 6 fl.

Ferner folgende Jugendschriften:

Caroline Späth, 110 Moralische Erzählungen für kleine Kinder mit 12 color. Bildern 54 fr. — Staudemeyer, Das Vater Unser mit 8 color. Bildern 1 fl. — Desselben Werke der Barmherzigkeit mit 6 color. Bildern 1 fl. — Franz Hoffmann, Der deutsche Jugendfreund für 1861 2 fl. 54 fr. — Desselben ältere Jahrgänge 2 fl. — Schwal's Sagen des klassischen Alterthums, 2 Bde., eleg. gbdn. 4 fl. 30 fr. — Dessen Deutsche Volksbücher, 2 Bde., eleg. gbdn. 3 fl. — Campe, Robinson Crusoe mit 6 color. Bildern 1 fl. — Bechstein's Märchen mit 6 color. Kupfern 48 fr. Die Hausthiere, ein Bilderbuch mit 18 fein color. Bildern 48 fr. — Martin's Naturgeschichte für die Jugend mit 218 fein color. Abbild. 1 fl. 45 fr. — Franz Hoffmann, Der neue Robinson mit 77 Abbild. 1 fl. 12 fr. — Bechstein, Der gestiefelte Kater, Oberon, Nola und Demajanti, Der kleine Däumling, jedes mit 4 color. Bildern 27 fr.

Außerdem empfiehlt dieselbe noch eine große Auswahl in Photographien, Visitenkarten und Photopräparat-Album zu den billigsten Preisen.

13433

Tanzrepetition

heute Abend im Saale zum Schwalbacher Hof, wozu ich auch die Eltern meiner Schüler freundlichst einlade.

13434

Philipp Schmidt, Musiker und Tanzlehrer.

Das allernenste in Mosaik- und Ametist-Schmuckgegenständen,

bestehend in Armbändern, Broschen, Ohrringen, Solen, Garnitur, und Manschetten-Knöpfen ist billig zu haben bei

13435 **C. Bonacina**, neue Colonnade 35.

Englische und französische Kunstwascherei

von

A. Birk, Eck der Weber- und Saalgasse 2.

Seiden- und Wollstoffe wasche wie neu, als: Blonden, ächte weiße und schwarze Spitzen, weiße Gutfedern, Crepp, Taffet, Atlas, Bänder, Cashmir, alle Arten bunte Zeuge, sowie Kleider, Mäntel, gewirkte und andere Shawls, Stickerei, Zephir, Cachemirdecken; auch werden Herren- und Damenkleider von Flecken gereinigt. Gutfedern nach Muster gefärbt, Glacehandschuhe, Stroh Hüte werden gewaschen, braun und schwarz gefärbt, Zeuge in 4 Tagen gewaschen und in 8 Tagen gefärbt; reelle Bedienung wird zugesichert. 13436

Zu verkaufen

1 Lorgnette (Opernglas),
1 Perspectiv,
12 neue Wendulen unter Glasglocken,
8 neue spanische Wände.

Näheres auf unſ. Comptoir.

269 **C. Leyendeker & Comp.**, 7 ar. Burgstraße 7.

Damengamaschen, Kragen, Jacken

frische Sendung bei **G. L. Neuendorff**, Kranzplatz. 13437

Corsetten mit und ohne Naht, in allen Nummern sortirt, bei

Clemens Schnabel. 13154

Ich mache hiermit dem geehrten Publikum bekannt, daß ich die Flecken aus Herren- und Damenkleidern weg, ihnen frische Farbe gebe und sie herstellte wie becardirt. Auch litte ich Glas und Porzellan.

038 **Wittwe Meder**, wohnhaft Saalgasse 7. 13438

Englische u. französische Gummischuhe

empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

13439 **G. Schäfer**, Schuhmacher, Webergasse No. 2.

Frische Schellfische

13440 billigt bei **F. L. Schmitt**, Tannusstraße No. 25.

Neue Holländer Boll Häringe 4 fr. per Stück empfiehlt

13441 **Wilh. Wibel**, Kirchgasse No. 35.

Eine gut unterhaltene **Mange** von polirtem Rußbaumholz, lang 7' 5", breit 3' 3" ins Licht, mit schwerer Marmor-Ballast und vier Walzen von Buchenholz ist zu verkaufen. Näheres in der Exped. 13430

J. W. Kommershausen, Uhrmacher,

Langgasse No. 18,

empfiehlt sein **Uhren-Lager** auf bevorstehende **Weihnachten** in reicher Auswahl, bestehend aus:

Silbernen Cylinder-Uhren mit und ohne Goldrand von	14 fl. bis 24 fl.,
dto. Anker-Uhren mit Goldrand und 13 Steinen	
von	20 " " 30 "
dto. Duplex-Uhren mit großen springenden Sekunden Zeigern und 9 Steinen	25 "
dto. sächsisch Anker-Uhren mit 13 Steinen, Silberkapsel, Chronometer-Unruhe, Spirale Breguet, kleinen Sekunden, von	42 " " 52 "
goldenen Herrn-Cylinder-Uhren mit 8 Steinen von	35 " " 60 "
dto. Anker-Uhren , theils mit Goldkapsel und theils Messingkapsel, von	44 " " 120 "
ganz feinen goldenen Damen-Cylinder-Uhren mit 4 und 8 Steinen von	35 " " 72 "
ferner ganz neuen Pariser Bronce-, Porzellan- und Marmor-Uhren mit und ohne Schlagwerk	
von	20 " " 70 "

Ich garantire für alle von mir gekauften neue Uhren nach den verschiedenen Fabrikaten 1 und 2 Jahre. 13182

Violen, Geigen, Bässe und Harfen sind zu verkaufen und zu vermieten; ferner **Saiten, Bögen, Geigenkästchen, Notenpulte** etc. zu verkaufen. Auch werden Musikinstrumente reparirt bei 8156 **A. Schellenberg, Kirchgasse No. 21, Wiesbaden.**

Eine große Auswahl echter **Weerschaum**, als **Cigarrenspitzen, Cigarren-Pfeifen**, sowie französische **Taback-Pfeifen** werden, um damit aufzuräumen, zu Fabrikpreisen abgegeben bei 13435 **C. Bonacina, neue Colonnade 35.**

Die rühmlichst bekannten

Stollwerck'schen Brust-Bonbons

werden à 14 fr. das Packet stets acht verkauft bei **Chr. Nitzel Wtw. und F. L. Schmitt** in Wiesbaden, sowie in Diebrich bei **J. R. Lembach.** 320

Ich beehre mich einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß unter dem Heutigen eine **Ausstellung von Weihnachtsgeschenken und Kinderspielwaaren, Puppen und Puppenköpfe, Puppen-gestelle** von den größten bis zur kleinsten Façon eröffnet ist. 13185 **A. Harzheim, Diebrich a/Rh.**

Ein gebrauchtes aber gut unterhaltenes echtes **Breadwood'sches Pianino** von 6 Octav, in Mahagonikasten, steht zu verkaufen. Das Nähere in der **Erped. d. Bl.** 13430

Unterzeichneter macht auf sein Lager in allen Gattungen **Schuhen** zu den billigsten Preisen aufmerksam. **Gummischuhe** werden reparirt. **H. Roth, Heidenberg 16.** 13442

2 nußbaumene lackirte **Nachttischchen** und 1 ebenso lackirter **Tisch** (neu) sind zu verkaufen. **Watterlohn, Oberwebergasse 41.** 13443

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen bei
Adam Cramer, Stiftstraße 9. 13444

Ein hellgelber Affenpinscher (mit gelbem Halsband, gez. H. G.) auf den Namen „Zipp“ hörend, ist am 3. d. M. entlaufen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Sonnenbergerstraße No. 2. 13401

Ein junger gelber, 1/2-jähriger Dachshund hat sich am Freitag Mittag verlaufen. Wer ihn Steingasse No. 26 zurückbringt, erhält eine gute Belohnung. 13445

Verloren.

Von Mittwoch auf Donnerstag ist eine braune Briefftasche verloren worden, worin sich zwei Pässe befanden. Der Finder wird ersucht, sie gegen eine entsprechende Belohnung bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 13446

Verloren.

Ein goldnes Medaillon in einem Schächtelchen wurde am vergangenen Freitage verloren. Dem redlichen Finder eine gute Belohnung Langgasse No. 19. 13447

Eine Jalousie von einem Wagen wurde verflochtenen Dienstag verloren. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung bei Herrn Kuischer Dick, Nerostraße. 13364

Eine Dame mit Kind sucht Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Kammer. Näheres Exped. 289

Ein schöner Blumentisch zu kaufen gesucht. Näheres Exped. 289

Wittwe Krumeich, wohnhaft am Dogheimerweg bei Hrn. Wintermeyer im dritten Stock, empfiehlt sich zur Krankenpflege, im Waschen und jeder häuslichen Anshülfe. 13448

Stellen-Gesuche.

Ein fleißiges tüchtiges Mädchen, welches kochen kann, wird in einen Gasthof gesucht. Das Nähere Marktstraße No. 10. 13449

Ein starkes Mädchen, welches schon bei Kindern war, wird bei Kinder gesucht. Näh. in der Exped. 13203

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht und erhält guten Lohn. Wo, sagt die Exped. 13374

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt wird in eine stille Familie gesucht Röderstraße 26. 13330

Eine gut empfohlene geschickte Kammerjungfer sucht auf Neujahr eine Stelle in gleicher Eigenschaft in einem guten Hause. Auf besonderen Wunsch könnte sie auch gleich eintreten. Zu erfragen Bahnhofstraße No. 1 im untern Stock. 13408

Ein Mädchen, welches mehrere Jahre in einer hiesigen Familie als Köchin conditionirte, sucht eine Stelle, dasselbe übernimmt auch etwas Hausarbeit und kann gleich eintreten. Näh. Exped. 13450

Ein Mädchen in Küchen- und Hausarbeit erfahren, sucht eine Stelle auf Weihnachten. Näh. Dogheimerweg 23. 13451

Eine perfekte Köchin sucht eine Stelle in einem Gasthause oder zu einer fremden Herrschaft. Näh. in der Exped. 13452

Ein gewandter, junger Hausknecht wird gesucht. Näheres große Burgstraße 13. 13453

18—20,000 fl. Vormundschaftsgeld liegen gegen doppelte gerichtliche Sicherheit in kleineren Abtheilungen ins Amt Wiesbaden zum Ausleihen bereit. Näheres bei Schupp in Diebrich. 12339

8 bis 900 fl. liegen gegen doppelte Sicherheit auf Güter zum Ausleihen. Näheres in der Exped. d. Bl. 13378

250 fl. Vormundschaftsgeld liegen gegen gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit bei Georg Zindorf in Diebrich. 13377

4500 fl. werden auf Kenjahr zu leihen gesucht. Näh. Exped. 13454

5000 fl. werden auf Mühle und liegende Güter zu leihen gesucht. Näh. in der Exped. 13455

Ein Gisteller oder ein Theil desselben wird zu miethen gesucht von **J. Köppler**, Kurhausanlagen 8. 13456

Erbenheimer Chaussee 4 möblirte Wohnungen zu vermieten. 13457

Gemeindebadgassen 2 1 heizbares möbl. Zimmer zu vermieten. 13458

Sonnenbergerstraße 9 sind sieben möblirte Zimmer im Ganzen oder getheilt zu vermieten. 13412

Zu vermieten

ein geräumiger Laden mit Wohnung Michelsberg 12. 13011

Zu vermieten

in der Nähe des Cursaals ein Landhaus mit Garten. Näheres zu erfragen Loberberg 2. 13413

Zu vermieten

in einem Landhaus nahe beim Cursaal mehrere möblirte Zimmer. Näheres in der Exped. 13414

Zwei Wohnungen, jede 4 Zimmer, 1 Kabinet und Zubehör enthaltend, sind sogleich zu vermieten. Näh. in der Exped. 12514

2—3 schön möblirte Zimmer sind für die Wintermonate zu vermieten. Näheres Exped. 13459

Arbeiter können Schlafstelle erhalten bei B. Letschert, Stadt Kreuznach. 13460

2 Mädchen können im Warmen Schlafstelle erhalten Schachtstraße 9 Parterre.

Wir gratuliren dem von **S. v. A.** so benannten grasgrünen Affen nachträglich herzlichst zu seinem 16ten Geburtstage. Deine Freunde. 13461

Meinen Dank

den unbekannten Sängern von der Andreasnacht. **W. B.**

„Stille, stille, kein Geräusch gemacht“ u. s. w. 13462

Statt besonderer Mittheilung machen wir Freunden und Bekannten die Trauer-Anzeige, daß heute Nacht unsere geliebte Schwester und Tante, **Amalie Ebhardt**, nach kurzen Leiden sanft entschlafen ist, und bitten um stille Theilnahme.

Die Beerdigung findet Montag den 9. d. M. Nachmittags um 3 Uhr statt.

Wiesbaden, den 7. December 1861.

13463

Die Hinterbliebenen.

Für die Wittwe des J. Weg ist bei der Exped. d. Bl. ferner eingegangen: von der Freimaurer-Gesellschaft 16 fl. 28 kr.

Verlieren und Finden.

(Fortsetzung aus 286.)

Um Gottes willen — die Worte griffen ihr ans Herz, aber den Gefühlen lange nachgrübeln, die diese Worte oder diese kurze erschütternde Bitte dictirt hatten, das konnte sie nicht. Sie nahm ein Kissen aus dem eigenen Bett und bereitete der Kleinen ein Lager.

„Was werden die Leute sagen!“ Nun, ich sage gut — für Sie sag' ich gut! —

Anna Müller hatte das Kind im Arm. „Nachbarin,“ sagte sie, „wie können Sie sich nur schlechter machen, als Sie sind. Sehen Sie einmal her! Das kleine Wesen da, wie willenlos es hier liegt und wie es alles hinnehmen muß, was wir nun eben über sein Geschick verhängen! Ich könnt' es nicht von mir geben — ich dachte vorhin, als ich's fand, was würde wol die Mutter thun — und da dacht' ich — die würde wol Decken und Tücher wärmen und das Kind so weich wie möglich betten. Holen Sie doch Milch herein — wenn man nur besser mit dem kleinen Geschöpf verkehren könnte — ach, wie gern wolt' ich eine Amme bezahlen — —“

Die Nachbarin folgte eilends der erhaltenen Weisung.

Als fühlte es den Schutz, der ihm geworden war, so still und friedlich schlief das Kind.

Die Nachbarin ging in ihr Zimmer, nicht ohne vorher an Anna Müller die Bitte gestellt zu haben, ihr doch ja zu klopfen, wenn sie irgendetwas bedürfe. In Wahrheit dankte sie Gott, daß das Kind nicht an ihrer Thür stand.

Anna selbst setzte sich neben das improvisirte Lager des Findlings und beugte sich in ernster Betrachtung über das kleine, friedliche Antlitz.

Es mochte wol 11 Uhr sein, als die Treppe knarrte und männliche Schritte auf dem Gange hörbar wurden.

Es war ein Zeichen, daß Theodor Allmer, der die bessere Zimmer eine Treppe tiefer bewohnte und hier oben eine Art Garderobe hatte, in der er sich viel zu schaffen machte, heimkehrte. Anna horchte auf, ob Theobald Allmer klopfen würde. Sie hatte leise den Riegel zugeschoben. Der Nachbar blieb eine Weile in seinem Dachstübchen und kehrte dann nach unten in seine Wohnzimmern zurück.

II. Es war um die achte Morgenstunde des andern Tages, als man an Anna's Thür klopfte. Ein junger, großer, schöner Mann steckte den Kopf in die Thür.

„Guten Morgen, Fräulein Müller!“ sagte er. „Kann ich den Kaffee bekommen?“

Der junge Mann, der im Schlafrock unter die Thür trat, war der Componist und Klavierlehrer Theobald Allmer.

Anna war längst wach.

„Da steht der Kaffee!“ sagte sie, auf den Ofen zeigend. Seine Zimmer betrat sie nicht. Die Zubereitung des Kaffees und die Vermietung der untern Zimmer war eine Erblasseuschaft der Mutter. Es gehörte das zu Anna's Existenz.

Der junge Mann hielt im Begriff, einzutreten, inne. „Was ist denn das?“ sagte er und deutete auf das Kind, das wach mit großen Augen ruhig dalag.

„Ich fand es vor meiner Thür,“ sagte Anna, nicht ohne Verlegenheit — „Was? Vor Ihrer Thür — Das ist ja unglaublich! Und Sie wollen's behalten?“

Anna nickte.

Währenddessen kam jemand die Treppe herauf. Es war ein junges Mädchen. „Mamsell Müller,“ sagte sie, „ich soll Ihnen einen Gruß von der Frau Mäthlin bringen und den Trepp sollen Sie ja gleich auf die Hüte da stecken — sie gehören dem Fräulein Konstanze Müller! Oder Sie wissen's wol noch nicht, daß Fräulein Adele Müller in vergangener Nacht gestorben ist?“

„Wer? Kein Wort! Adele Müller — meine Cousine —?“ murmelte Anna.

Das Mädchen fuhr fort:

„Ach, da ist ja Herr Allmer! Wer hätte gedacht, daß Fräulein Adele so bald sterben würde!“

Theobald Allmer stand leichenbläß. „Fräulein — Müller — todt —?“ wiederholte er mit bebenden Lippen.

„Ja, aber ich habe keine Zeit,“ fuhr das Mädchen fort, „zu Mittag bringen Sie wol mindestens den einen Hut — die Frau Rätlin bittet recht sehr darum.“

Jetzt war Anna mit Herrn Allmer wieder allein. Zitternd setzte sich letzterer auf den nächsten Stuhl.

Anna sagte: „Wenn Sie einen Augenblick Zeit haben, Herr Allmer, so wollte ich ein paar Worte mit Ihnen sprechen. Herr Allmer,“ begann sie, als ob die Worte sich von ihrem Herzen losrissen, „da haben Sie Ihren Ring wieder! Fragen Sie mich nicht, warum. Sie wissen's, ohne daß ich es sage! Es ist besser so! Da nehmen Sie — es drückt mich, ihn länger zu behalten!“

„Aber Anna!“ stammelte der junge Mann verstört.

„Fragen Sie nicht, Allmer,“ wallte Anna auf, „fragen Sie nicht! Sie müssen begreifen, daß ich nie Ihre Gattin werden kann — nie! Nehmen Sie nur den Ring —!“

Allmer strich sich mit der Hand über die bleiche feuchte Stirn. Vor ihm lag der einfache, glänzende Goldreif. Auf der andern Seite des Tisches beschäftigten sich bereits Anna's zitternde Finger mit den ebenerhaltenen Trauerflören.

„Herr Gott, Anna, wie hart Sie sein können, wie starr!“ stammelte er.

„Weil Sie mich verlieren sollen, Allmer, darum denken Sie so — nein, nein — es muß sein, wir müssen uns trennen!“

„Anna,“ sagte der junge Mann weich, „Anna, mein guter Engel — und wenn ich gefehlt habe, können Sie mich denn nicht zurückführen?“

„Nicht mehr —“

Anna schüttelte heftig in abwendbarem Entschluß den Kopf; dabei empfand sie ein Weh, als müßte sie das Herz aus der Brust herausreißen. „Nehmen Sie den Ring, Allmer — ich bitte Sie! Scheiden wir als Freunde!“

Theobald Allmer erhob sich. Eine Ahnung durchzog seinen Sinn, was er in dem Mädchen da drüben jenseit des Tisches verloren haben konnte. Daß sie verloren sei für ihn, wirklich verloren, das fühlte er, und daß er diesen Verlust zehnfach verdient hatte, das konnte er sich nicht verbergen. Nichtsdestoweniger kam der Seufzer aus tiefster Brust, mit dem er sagte:

„So leben Sie wohl, Anna!“

Das Mädchen nickte mit dem Kopfe.

Als er fort war, lehnte sie das Gesicht auf all den schwarzen vor ihr liegenden Taud und weinte heiße Thränen. Wie hatte sie den Mann, der da eben ging, geliebt!

Sie hatte eine tiefe Ahnung, daß die Auslegung dieses Kindes, der plötzliche Tod ihrer reichen Verwandten, der wunderlichen und abenteuerlichen Adele Müller, irgendwie mit der Erschütterung zusammenhing, die Theobald Allmer nicht hatte verbergen können.

III.

In einer breiten, schönen Straße einer großentheils von der höhern Gesellschaft bewohnten Vorstadt befand sich das Pensionat der Madame Boiteau.

Unter diesem Namen hatte die Mädchenschule einen guten, vielverbreiteten Ruf. Madame Boiteau, jetzt eine Matrone, war eine Schweizerin; sie selbst hatte all die Mühe und Plage des Erziehungshauses nicht mehr allein auf sich nehmen können; ihre Tochter, die verwitwete Rätlin Böheim, war die jetzt active Directorin; die Seele des Ganzen war und blieb aber Madame Boiteau.

(Fortsetzung folgt.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.